



Ärzte-Newsletter II 2016

Wurzen und Grimma, Juni 2016

Gastrologische Kompetenz im Muldental

Neue Perspektiven bei Erkrankungen der Bauspeicheldrüse

Zwei Experten im Gespräch: Der neue Chefarzt der Chirurgie am Krankenhaus Grimma, Prof. Dr. Steffen Leinung (SL), traf Katharina Stang (KS), die engagierte Gründerin und Vorsitzende der TEB e. V. Selbsthilfe für Patienten mit Tumoren und Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse. Sie erkundigte sich nach den Behandlungs- und Operationsstandards der Region.

KS: Seit Jahren sind Sie uns als ein ausgewiesener Experte der Viszeralchirurgie mit dem Schwerpunkt Bauchspeicheldrüsen-Operationen bekannt und sind deswegen auch in unserem ärztlichen Beirat. Jetzt starten Sie an den Muldentalkliniken: Was sind Ihre Ziele?

SL: Ich möchte hier meine Expertise und langjährige Erfahrung in der Tumorchirurgie, insbesondere auch in der Bauchspeicheldrüsenchirurgie einbringen. Gleichzeitig möchte ich bewirken, dass sich eine Selbsthilfe aus den Betroffenen heraus entwickelt. Im Vorfeld einer großen Operation und lange danach entstehen viele Fragen. Aus diesem Grunde engagiere ich mich seit 1995 in der Sächsischen Krebsgesellschaft und seit 2013 auch für die TEB Selbsthilfe.

KS: Wie behandeln Sie im Muldental Patienten mit Pankreatitis?

SL: Patienten mit akuter Bauchspeicheldrüsenentzündung werden interdisziplinär nach modernen Standards behandelt. Chirurgen sollten hier nur bei schweren Komplikationen eingreifen. Wenn nötig, setzen wir moderne minimalinvasive VARD-Techniken ein, das sind videoassistierte OP-Techniken, über die man abgestorbenes Gewebe ohne Eröffnung der Bauchhöhle entfernen kann. Patienten mit chronischer Pankreatitis fallen oft durch Schmerzen oder Stent-Probleme auf. Dafür ist die duodenumerhaltende DEPKR – eine eingeschränkte Operationsmethode, welche den Zwölffingerdarm erhält – ein risikoarmes chirurgisches Verfahren, das wir ab sofort anbieten können.

KS: Wie gewährleisten Sie eine optimale Betreuung der Patienten mit Bauchspeicheldrüsenkrebs?

SL: Neben der gastroenterologischen Kompetenz in Wurzen haben wir in Grimma gezielt in die moderne Diagnostik von Bauchspeicheldrüsenläsionen, der Gelbsucht oder anderen Problemen am Gallengangsystem investiert, die wir mit externen Kooperationspartnern am Standort ab sofort vorhalten. Wir können unsere Patienten und Patientinnen nach modernen Standards operieren und auch danach interdisziplinär betreuen.

Bei angezeigter Chemotherapie erfolgt diese durch unsere Behandlungspartner im Landkreis. In diesem Zusammenhang werden auch im Muldental neueste Möglichkeiten der Immuntherapie angeboten.

KS: Was halten Sie von roboterassistierter Pankreaschirurgie mittels Da Vinci-OP-Roboter, bei der Sie ja als Chirurg die Operationsarme von einer Arbeitskonsole außerhalb des Operationsfeldes bedienen, oder von minimal-invasiven Operationsmethoden an der Bauchspeicheldrüse?

SL:

Grundsätzlich arbeiten wir mit einer modernen Operationsausstattung für videoassistierte Verfahren in sinnvollen Situationen – so an der Gallenblase, an Magen und Darm. In Einzelfällen können Tumore auch minimal-invasiv an der Bauchspeicheldrüse entfernt werden. Doch komplexe Bauchspeicheldrüsen-Eingriffe gehören neben der Speiseröhrenchirurgie zu den größten viszeralchirurgischen Eingriffen. Dank unserer Erfahrung und unserer interdisziplinären Kompetenz sind diese hier am Krankenhaus Grimma möglich. Roboter-assoziierte OP-Verfahren, um Tumore an der Bauspeicheldrüse zu entfernen, werden derzeit an wenigen universitären Zentren evaluiert. In den Muldentalkliniken legen wir Wert auf eine sichere und individualisierte Behandlung mit Patientennähe und familiärer Betreuung.



Muldentalkliniken

*Ihr Partner in Sachen Gesundheit
im Herzen des Muldentals*

KS: Ist Ihnen Alternativmedizin wichtig? Wie bewerten Sie diese?

SL: Grundsätzlich habe ich eine ganzheitliche Sicht auf den Menschen. Körper und Seele gehören zusammen. Bei einer vitalen Bedrohung durch einen bösartigen Tumor ist es wichtig, „mit sich im Reinen zu sein“ und ein starkes Immunsystem zu haben. Für Misteltherapie vor und nach der Chemotherapie und die Einnahme von Selen gibt es eine positive Datenlage, den Einsatz zu empfehlen. Außerdem halte ich für grundsätzlich wichtig, als Mensch seine Mitte zu finden. Sport, Psychoonkologie, Meditation, Joga und Spiritualität können bei der Auseinandersetzung mit einer Krebserkrankung sehr wichtige Gesichtspunkte sein.

KS: Wie binden Sie die TEB Selbsthilfe in Zukunft ein?

SL: Für Darmerkrankungen gibt es schon eine aktive Gruppe der Deutschen ILCO. Ähnliches würde ich mir auch für Betroffene von Bauchspeicheldrüsen-Erkrankungen vorstellen und wünsche mir dafür eine gemeinsame Arbeit der Sächsischen Krebsgesellschaft und der TEB. Das Angebot einer regionalen Selbsthilfegruppe in Kooperation mit Ihnen halte ich für sehr wichtig für unsere Patientinnen und Patienten. Zur Gründung der neuen Selbsthilfegruppe „TEB-Muldental“ lade ich Sie gern ein!

KS: Ich danke Ihnen, Herr Professor Leinung für das interessante Gespräch und freue mich auf die weitere gute Zusammenarbeit.

SL: Herzlichen Dank auch Ihnen für Ihr Engagement, Ihre Zuwendung für Betroffene und Ihre Energie!

www.kh-muldental.de
www.teb-selbsthilfe.de

Die Muldentalkliniken – Medizin mit Leidenschaft für die Region

Die Muldentalkliniken sind der zuverlässige Gesundheitspartner der Menschen und Kommunen im Landkreis Leipzig. Über 970 Mitarbeitende sichern rund um die Uhr die regionale Grund- und Regelversorgung – ISO-zertifiziert und auf dem neuesten Stand der Forschung. Darüber hinaus bieten die Muldentalkliniken anerkannte Spezialleistungen in der Handchirurgie, in der Tumorchirurgie und -therapie, bei Schilddrüsenoperationen und in der Palliativmedizin.

Zur gemeinnützigen Gesellschaft der Muldentalkliniken gehören die beiden traditionsreichen Krankenhäuser in Grimma und Wurzen, die Medizinischen Versorgungszentren (MVZ) in Colditz, Wurzen und Grimma sowie die Altenheimgesellschaft Muldental gGmbH in Wurzen und Brandis. Alleingesellschafter des seit 1997 erfolgreichen kommunalen Unternehmens ist der Landkreis Leipzig.

www.kh-muldental.de



Zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001-2008
Zertifikat Nr.: Z12144



Kontakt Presse
Gudula Kienemund
Referentin Unternehmenskommunikation
Tel. 0171/ 3872 023
presse@kh-mtl.de

Muldentalkliniken GmbH Gemeinnützige Gesellschaft
Jörg Christian Langner, Geschäftsführer
Krankenhaus Wurzen
Kutusowstr. 70
04808 Wurzen